

Festivalcafé

Dienstag 08.11. – Sonntag 13.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 08.11. – Sonntag 13.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland

Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Susann Mannel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jennifer Bröcher	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Simone Bäuchle, Sylvia Drevin, Salya Föhr, Juliane Herold, Sophia Hierzi, Niki Kasis, Diana Kharis, Anne Kisters, Caroline Krämer, Heike Kubin, Johanna Lendewig, Ilona Schaal, Veronika Schlereth, Maria Schmidt, Susanne Schuster, Juliane Seifert, Miriam Seise, Helena Wölfl, Astrid Wulf

Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Susann Mannel, Astrid Wulf
Übersetzungen	Susann Mannel
Fotos	S. 1 Alain Monot, Brest // S. 2, 3 (Mitte) Mathilde Darel, Grenoble // S. 3 (oben) Patric Chiha, Paris // S. 3 (unten) Alix Sarrade, Grenoble // S. 4 Telegraph, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	28.10.2011

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Freistaat Sachsen
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



Hauptpartner

BMW
Werk Leipzig

Partner: BEST WESTERN Hotel Leipzig City Center / Messedruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Buchhandlung / Das Taxi mit der Mütze / ARTE / tanz, Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance / kreuzer, Das Stadtmagazin

Internationale und nationale Unterstützung: Bulgarisches Kulturinstitut, Berlin / Institut français, Berlin und Leipzig / Ministerium für Kultur Russland, Moskau / Botschaft von Spanien, Berlin / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel / Ministerium für Kultur Mazedonien, Skopje / Nationales Performance Netz (NPN), München / Danish Arts Council, Kopenhagen / Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Zürich



Kulturpartner



Medienpartner



Medienpartner

Gisèle Vienne, Grenoble

»Jerk«

Solostück

Mittwoch 09. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr } ohne Pause
Donnerstag 10. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr }
LOFFT

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Publikumsgespräch



Mittwoch 09. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr
Donnerstag 10. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr
LOFFT

Gisèle Vienne, Grenoble

»Jerk«

Solostück

Konzeption und Inszenierung	Gisèle Vienne
Text und Dramaturgie	Dennis Cooper
Musik	Peter Rehberg (Originalkomposition), El Mundo Frio of Corrupted
Stimmen	Dennis Cooper, Paul P
Puppen	Gisèle Vienne, Dorothea Vienne Pollak
Kostüme	Dorothea Vienne Pollak, Marino Marchand, Babeth Martin
Lichtdesign	Patrick Riou
Layout Fanzine, T-Shirt	Stephen O'Malley
Make-up	Jean-Luc Verna, Rebecca Flores
Zeichnungen	Jean-Luc Verna
Bauchredner-Training	Michel Dejeneffe
Technische Leitung	Arnaud Lavis, Rennes, Andrej Schwabe, Leipzig
Darsteller	Jonathan Capdevielle

In englischer Sprache mit deutscher Übertitelung
Deutsche Übersetzung und Übertitel: David Mass

Im Anschluss an beide Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: Dr. Martina Bako, Institut für Theaterwissenschaft / Universität Leipzig

Uraufführung: 05.03.2008, Centre d'Art Passerelle, Brest

Produktion: DACM, Grenoble
Koproduktion: Le Quartz – Scène nationale de Brest / Centre chorégraphique national de Franche-Comté, Belfort / Centro Parraga, Murcia

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig.

INSTITUT
FRANÇAIS

Die Compagnie dankt: Ville de Grenoble, Conseil Général de l'Isère und Ménagerie de Verre, den Technikern von Le Quartz – Scène nationale de Brest, l'Atelier de création radiophonique de France Culture, Philippe Langlois, Franck Smith, Sophie Bissantz, Justin Bartlett, Nayland Blake, Alcinda Carreira-Marin, Florimon, Ludovic Poulet, Anne S – villa Arson, Thomas Scimeca, Yury Smirnov, Scott Treleaven, la galerie Air de Paris, Tim/IRIS, Jean-Paul Vienne

Kontakt

Bureau Cassiopée

Léonor Baudouin
Anne-Cécile Sibué
211, rue St. Maur
75010 Paris
Frankreich
Tel. 0033-(1)46 33 37 68
leonor@bureaucassiopee.fr
annececile@bureaucassiopee.fr
www.g-v.fr

Gisèle Vienne, Grenoble,
»Kindertotenlieder«,
euro-scene Leipzig 2007



Das Stück

»Jerk« ist eine imaginäre Rekonstruktion der tatsächlichen Verbrechen des Serienkillers Dean Corll, der mit Hilfe zweier Teenager in den 1970er Jahren in Texas mehr als zwanzig Jungen ermordete. David Brooks, einer der Teenager in lebenslanger Haft, stellt die Morde mit Puppen nach. Das Stück trägt in seiner szenischen Abstraktion poetischen und zugleich düsteren sowie verstörenden Charakter.

Das Gefängnis wird zur Bühne mit einem Spiel voller Grauen, Faszination, Angst und Lachen. Ausgangspunkt des Stücks ist die Kurzgeschichte »Jerk«, geschrieben 1993 vom amerikanischen Schriftsteller Dennis Cooper.

Die Regisseurin

Gisèle Vienne wurde 1976 in Charleville-Mézières geboren. Sie ist halb französischer, halb österreichischer Abstammung und lebt in Grenoble und Paris. Nach ihrem Philosophiestudium absolvierte sie 1996-99 eine Ausbildung zur Puppenspielerin. 1999 gründete sie gemeinsam mit Etienne Bideau-Rey die Compagnie De l'Autre Côté du Miroir (DACM), deren Ziel der Austausch zwischen Tanz, Puppenspielkunst, Theater und weiteren künstlerischen Formen ist. Seit 2004 arbeitet Gisèle Vienne mit dem amerikanischen Autor Dennis Cooper zusammen. Es entstanden u. a. die Arbeiten »I apologize« (»Ich entschuldige mich«, 2004), »Une belle enfant blonde« (»Ein hübsches, blondes Mädchen«, 2005) und »This is how you will disappear« (»So wirst du verschwinden«, 2010).

Als Regisseurin, Choreografin, Performerin und bildende Künstlerin begeistert und verstört sie gleichermaßen mit ihren ungewöhnlichen Stücken. 2007 zeigte sie »Kindertotenlieder« bei der euro-scene Leipzig.



Der Autor

Dennis Cooper wurde 1953 in Pasadena / Kalifornien geboren. Er ist Romanautor, Dichter und Kritiker. 1982 erhielt er eine Nominierung für den Los Angeles Times Book Award. Ab 1990 arbeitete er in Los Angeles mit dem Musiker John Zorn, dem Maler Lari Pittman sowie weiteren Künstlern. Cooper vollendete dort im Jahr 2000 seine fünfteilige Romanreihe »George Miles«. Weitere Werke wie »My loose thread« (»Mein loser Faden«, 2002) und »The sluts« (»Die Schlampen«, 2004) folgten. Seit 2005 lebt Cooper in Paris und verfasste mehrere Theaterstücke.



Der Darsteller

Jonathan Capdevielle, 1976 in Tarbes geboren, studierte Figurentheater in Charleville-Mézières. Er wirkte seit 2000 in allen Produktionen von Gisèle Vienne mit. 2006 schuf Capdevielle mit Guillaume Marie das Stück »We are accidents waiting to happen« (»Wir sind Unfälle, die darauf warten zu geschehen«) und kreierte 2009 mit »Adis-hatz« (»Adieu«) sein erstes eigenes Stück.

